Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1894)

Artikel: Bericht des Generalprokurators des Kantons Bern über den Zustand der Strafrechtspflege

Autor: Z'graggen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416516

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht

des

Generalprokurators des Kantons Bern

über den

Zustand der Strafrechtspflege

im Jahre 1894.

Gemäss § 70 G. O. lege ich Ihnen hiermit den Bericht über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahre 1894 vor.

I. Gerichtliche Polizei.

Die Art und Weise, wie die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durch die Regierungstatthalter und die Untersuchungsrichter geführt werden, hat zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben.

Die Anzahl der eingereichten Strafanzeigen beträgt:

Im I.	Assisenbezirke . . .	4,435
„ II.	„ . . .	4,918
„ III.	„ . . .	2,972
„ IV.	„ . . .	4,352
„ V.	„ . . .	5,496
	Total	22,173

Hiervon wurden dem Untersuchungsrichter nicht überwiesen (Art. 74 St. V.):

Im I.	Assisenbezirke	298
„ II.	„	518
„ III.	„	200
„ IV.	„	502
„ V.	„	203
	Total	1721

An die Untersuchungsrichter gelangten somit 20,452 Anzeigen.

Hiervon wurden durch Beschluss des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurators aufgehoben:

Im I.	Assisenbezirke	665
„ II.	„	212
„ III.	„	500
„ IV.	„	592
„ V.	„	347
	Total	2316

(Die detaillierten Angaben siehe in Tabelle II.)

Die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Personen beträgt 29,503.

Von diesen wurden verurteilt:

189	durch die	Schwurgerichte,
19	„ „	Kriminalkammer,
1,202	„ „	korrektionellen Gerichte,
3,659	„ „	„ Richter,
24,434	„ „	Polizeirichter.
29,503		

Vergleichende Tabelle.

1890.	1891.	1892.	1893.	1894.
165	183	175	173	208
1,060	1,029	1,193	1,034	1,202
3,650	3,548	3,125	1,105	3,659
19,963	19,470	20,282	20,546	24,434
24,838	24,230	24,775	24,858	29,503

In Bezug auf den Zustand der Bezirksgefängnisse wird in den Berichten der Bezirksprokuratoren hervorgehoben, dass in den Bezirken Trachselwald und Nidau noch immer Grund zu Klagen bestehe. Von Trachselwald wird gemeldet, „dass der bisherige absolut ungenügende Zustand der Gefängnisse noch unverändert fortbesteht trotz aller beständiger Reklamationen, denen sich, wie es scheint, der Herr Gefängnisinspektor ebenfalls angeschlossen hat". Über die Gefängnisse in Nidau wird bemerkt, dass dieselben zum Teil in einem wirklich ungesunden Zustande seien und wegen Mangel an anderweitigem Platz zwei der feuchtesten und dunkelsten Zellen gleichwohl noch benützt werden müssten.

II. Führung der Voruntersuchungen.

Wo die Untersuchungsrichter nicht mit Civilgeschäften überladen sind, wickeln sich die Untersuchungen in nicht allzu langer Zeit ab; wo aber ersteres der Fall ist, wie z. B. in Burgdorf und Aarwangen, da sind die Untersuchungsrichter oft genötigt, die Untersuchungen länger andauern zu lassen und können ihnen nicht diejenige Aufmerksamkeit schenken, welche notwendig wäre und welche sie ihnen zu widmen den guten Willen, aber nicht die Macht haben.

III. Staatsanwaltschaft.

Von einigen Bezirksprokuratoren wurde auch in diesem Berichtsjahre von dem ihnen nach Art. 234 St. V. zustehenden Rechte Gebrauch gemacht, was nicht etwa eine Verlängerung der Untersuchungen zur Folge hatte, sondern eher das Gegenteil, indem die vorgenommenen Ergänzungen doch oft geeignet sind, die Anordnung von Aktenkompletationen durch die Anklagekammer unnötig zu machen.

Der Generalprokurator hatte gemäss Art. 247 und 459 St. V. zu behandeln:

Geschäfte bei der Anklagekammer	537	
wovon Voruntersuchungen	401	und
Geschäfte bei der Polizeikammer	522.	

Ausserdem eine Anzahl Revisions-Strafverjährungs- und Kassationsgeschäfte bei dem Appellations- und Kassationshofe.

Eine Anzahl Requisitorien wurden vom Generalprokurator direkt erledigt.

IV. Anklagekammer.

Die Anklagekammer hielt im Berichtsjahre 99 Sitzungen ab und behandelte 401 Untersuchungsgeschäfte, in die 824 Personen einbezogen waren.

Von den in Untersuchung gezogenen Personen wurden überwiesen:

1. den Polizeirichtern	11
2. den korrektionellen Richtern	23
3. den korrektionellen Gerichten	97
Übertrag	131
4. den Assisen	331
5. der Kriminalkammer	26
Total	488

Gemäss Art. 254 St. V. wurden Untersuchungen aufgehoben:

a. mit Entschädigung gegenüber	75	Personen
b. ohne Entschädigung gegenüber	180	„
c. unter Auferlegung der Kosten an die Angeschuldigten gegenüber	21	„
d. unter Auferlegung der Kosten an die Kläger gegenüber . .	13	„

In 41 Fällen wurden die Untersuchungsrichter angewiesen, gemäss Art. 240 St. V. zu progredieren.

Einstellung der Untersuchung nach Art. 242 St. V. fand in 4 Fällen statt.

Die öffentliche Klage wurde in zwei Fällen erloschen erklärt.

Aktenvervollständigungen wurden 41 angeordnet.

Die Anklagekammer behandelte ferner eine Anzahl (136) Beschwerden, Rekurse, Requisitorien ausserkantonaler und fremder Gerichtsbehörden, Rekusations- und Gerichtsstandsfragen, Haftentlassungsgesuche u. a. m.

V. Erstinstanzliche Gerichte.

Tabelle II giebt eine Übersicht über die Thätigkeit der erstinstanzlichen Strafgerichte.

Die Mehrzahl der Bezirksprokuratoren beteiligt sich, so oft als möglich, persönlich an den Verhandlungen der korrektionellen Gerichte.

VI. Polizeikammer.

Die Polizeikammer hielt im Berichtjahre 99 Sitzungen ab und behandelte an denselben 522 Geschäfte, die sich folgendermassen verteilen:

1. Bestätigung des erstinstanzlichen Urteils in	203	Fällen
2. Schärfung „ „ „ „	59	„
3. Milderung „ „ „ „	32	„
4. Freisprechungen „	39	„
5. Aufhebung des erstinstanzlichen Urteils „	27	„
6. Forumsverschlüsse „	99	„
7. Abstandserklärungen „	63	„
Total	522	Fälle

VII. Assisen.

Auch dieses Jahr nehmen die Berichte der Bezirksprokuratoren teilweise Veranlassung, sich über die Rechtsprechung der Assisen wenig befriedigt auszusprechen. Dass wirklich die Trennung der richterlichen Funktionen zwischen Geschwornenbank und Assisenhof eine Hauptursache der oft unbefriedigenden Rechtsprechung der Assisen ist, scheint auch anderwärts anerkannt worden zu sein; wenigstens haben

in den letzten Jahren Genf und Tessin diese verfehlte Trennung abgeschafft und im Kanton Zürich wird diess von hervorragender Seite ebenfalls beantragt.

Auffallend ist die Ungleichartigkeit der Rechtsprechung in den verschiedenen Bezirken und in den nämlichen Bezirken zu verschiedenen Zeiten. Was im alten Kantonsteil als Aufruhr bestraft wird, wird im neuen Kantonsteil als Widersetzlichkeit und grober Unfug geahndet, und was im nämlichen Assisenbezirke das eine Mal Anstiftung zu Aufruhr war, ist es das andere Mal nicht mehr.

Es mag hier noch Raum finden, was der Bericht des Bezirksprokurators des V. Assisenkreises wörtlich sagt: „On avait beaucoup parlé des troubles qui s'étaient passés à St-Imier en 1893 et qu'on avait qualifiés de rébellion. On s'est plu à donner plus d'importance à cette affaire qu'elle n'en comportait réellement. Les assises s'en sont occupées dans la session du printemps passé et le jury n'y a vu que les délits de résistance et de troubles graves au repos public."

Von anderer Seite wird bemerkt, dass zur Vermeidung von Fällen allzulanger Untersuchungshaft mehr und kürzere Assisensessionen notwendig und für die Rechtsprechung auch erspriesslicher wären.

VIII. Appellations- und Kassationshof.

Ich verweise auf den Bericht des Obergerichtes selbst.

IX. Strafvollziehung.

Ich verweise auf den Bericht der Polizeidirektion.

Bern, im September 1895.

Der Generalprokurator:

Z'graggen.

Anklagekammer.

Zahl der Sitzungen: 99. Zahl der erledigten Geschäfte: 401. Unerledigte Geschäfte: 7. Zahl der Gerichtsstandsfragen, Beschwerden, Requisitorien etc.: 136.

Tabelle I.

Geschwornen-bezirke.	Amtsbezirke.	Voruntersuchungen.	Zahl der Personen.	Assisen.	Kriminalkammer.	Korrektionelles Gericht.	Korrektioneller Richter.	Polizeirichter.	Aufhebung, Kosten an Staat mit Entschädigung.	Aufhebung, Kosten an Staat ohne Entschädigung.	Kosten an Angeschuldigte.	Kosten an Kläger.	Einstellung gemäss Art. 242 St.-V.	Rückweisung an den Unters.-R. gemäss Art. 240 St.-V.	Öffentliche Klage erloschen.
I.	Frutigen	2	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Interlaken	10	20	11	—	1	—	—	—	4	1	—	—	3	—
	Konolfingen	13	48	33	—	2	—	—	3	8	—	—	1	—	1
	Oberhasle	4	8	4	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ober-Simmenthal	8	14	10	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Nieder-Simmenthal	4	5	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Thun	24	43	17	—	3	3	1	8	10	—	1	—	—	—
		65	141	79	4	8	3	1	11	28	1	1	1	3	1
II.	Bern	102	276	109	8	25	1	1	38	72	3	3	3	13	—
	Schwarzenburg	9	18	3	1	—	—	—	—	5	1	—	—	8	—
	Seftigen	10	17	5	—	—	—	—	—	6	1	5	—	—	—
		121	311	117	9	25	1	1	38	83	5	8	3	21	—
III.	Aarwangen	16	37	15	2	3	5	2	1	9	—	—	—	—	—
	Burgdorf	25	42	16	—	5	4	2	3	6	—	1	—	5	—
	Signau	17	22	10	2	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Trachselwald	13	16	4	—	4	—	—	1	5	2	—	—	—	—
	Wangen	13	28	12	—	4	—	1	4	7	—	—	—	—	—
		84	145	57	4	25	9	6	9	27	2	1	—	5	—
IV.	Aarberg	7	15	6	1	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—
	Biel	16	24	7	1	4	1	—	1	4	6	—	—	—	—
	Büren	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Erlach	6	15	3	—	—	1	—	6	4	—	—	—	—	1
	Fraubrunnen	9	17	6	2	—	—	—	3	1	—	—	—	5	—
	Laupen	6	7	1	—	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	Nidau	15	34	10	—	3	4	1	—	7	1	3	—	5	—
		61	114	34	4	13	6	2	11	22	8	3	—	10	1
V.	Courtelary	17	27	13	2	5	1	—	—	2	4	—	—	—	—
	Delsberg	14	27	10	1	13	2	—	—	1	—	—	—	—	—
	Freibergen	9	12	4	—	2	—	—	—	5	1	—	—	—	—
	Laufen	4	11	1	1	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—
	Münster	8	10	7	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	Neuenstadt	3	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Pruntrut	16	23	7	1	—	1	1	1	10	—	—	—	2	—
		71	113	44	5	26	4	1	6	20	5	—	—	2	—
	Total	402	824	331	26	97	23	11	75	180	21	13	4	41	2

Übersicht der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern beurteilten Angeschuldigten im Jahre 1894.

Tabelle II.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Aufhebung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Staatsanwaltes.	Korrektionelles Gericht.				Korrektioneller Richter.				Polizeirichter.			
			Angeschuldigte.	Freigesprochen mit Entschädigung.	Freigesprochen ohne Entschädigung.	Verurteilte.	Angeschuldigte.	Freigesprochen mit Entschädigung.	Freigesprochen ohne Entschädigung.	Verurteilte.	Angeschuldigte.	Freigesprochen mit Entschädigung.	Freigesprochen ohne Entschädigung.	Verurteilte.
I.	Frutigen	85	8	—	1	7	18	1	—	17	86	—	7	79
	Interlaken	14	58	2	6	50	45	1	3	41	834	5	37	792
	Konolfingen	124	43	3	4	36	48	1	3	44	308	13	19	276
	Oberhasle	78	3	—	—	3	30	3	3	24	270	4	33	233
	Saanen	51	5	—	1	4	19	—	—	19	101	—	13	88
	N.-Simmenthal	56	10	—	1	9	9	—	5	4	221	5	31	185
	O.-Simmenthal	83	13	—	—	13	12	1	3	8	174	—	6	168
	Thun	174	46	1	12	33	122	1	25	96	905	9	140	756
		665	186	6	25	155	303	8	42	253	2899	36	286	2577
II.	Bern	135	266	8	40	218	888	24	48	816	4692	6	642	3084
	Schwarzenburg	44	13	—	1	12	48	1	17	30	265	9	33	223
	Seftigen	33	28	—	3	25	49	3	10	36	236	7	18	211
		212	307	8	44	255	985	28	75	882	5193	22	693	4478
III.	Aarwangen	147	53	—	11	42	111	2	11	98	380	2	32	346
	Burgdorf	147	66	—	8	58	75	1	4	70	570	14	41	515
	Trachselwald	55	34	—	3	31	82	2	22	58	324	4	43	277
	Signau	36	24	—	6	18	51	—	19	32	306	4	75	227
	Wangen	115	15	—	1	14	62	2	19	41	351	4	33	314
		500	192	—	29	163	381	7	75	299	1931	28	224	1679
IV.	Aarberg	124	26	—	2	24	36	—	3	33	286	2	19	265
	Biel	87	71	2	7	62	386	3	86	297	2177	3	129	2045
	Büren	121	21	1	7	13	23	—	5	18	175	—	42	133
	Erlach	41	8	—	—	8	29	—	1	28	235	—	34	201
	Fraubrunnen	88	16	—	—	16	77	4	13	60	315	8	28	279
	Laupen	43	11	1	1	9	59	1	21	37	177	2	20	155
	Nidau	88	42	2	12	28	90	1	22	67	605	3	115	487
		592	195	6	29	160	700	9	151	540	3970	18	387	3565
V.	Courtelary	80	63	—	11	52	272	4	41	227	1566	—	81	1485
	Delsberg	66	51	—	15	36	132	1	27	104	1390	19	81	1290
	Freibergen	26	38	—	7	31	129	8	20	101	1258	8	69	1181
	Laufen	94	29	4	2	23	71	12	12	47	518	14	37	467
	Münster	28	48	—	6	42	188	6	20	162	1209	8	52	1149
	Neuenstadt	32	6	—	3	3	33	—	—	33	250	—	20	230
	Pruntrut	21	87	—	21	66	465	2	127	336	4250	2	174	4074
		347	322	4	65	253	1290	33	247	1010	10,441	51	514	9876
	Total	2316	1202	24	192	986	3659	85	590	2984	24,434	155	2104	22,175

Übersicht der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und Gesetz vom 2. Mai 1880

Assisenhof.	Sessionen.	Dauer der Sitzungsperioden.	Verhandlungstage.	Amtsbezirke.	Abgeurteilt. Geschäfte.	Abgeurteilt. Angeklagte.	Assisen. Verurteilt. Peinlich.	Assisen. Verurteilt. Korrektionell.	Assisen. Verurteilt. Polizeilich.	Assisen. Verurteilt. *Summa.*
I. Bezirk. Oberland. Versammlungsort: *Thun.*	1.	Vom 16. Mai bis 7. Juni	19	Frutigen	1	1	—	1	—	1
				Interlaken . . .	5	9	2	7	—	9
				Konolfingen . . .	10	34	11	12	1	24
	2.	Vom 10. bis u. mit 22. Dez.	12	Oberhasli . . .	3	4	—	4	—	4
				Saanen	1	1	—	—	—	—
				Niedersimmenthal	1	1	—	1	—	1
				Obersimmenthal .	3	9	1	2	3	6
				Thun	8	11	1	9	—	10
			31		32	70	15	36	4	55
II. Bezirk. Mittelland. Versammlungsort: *Bern.*	1.	Vom 22. Jan. bis 10. Febr.	16	Bern	55	172	49	71	14	134
	2.	Vom 11. April bis 7. Mai	20							
	3.	Vom 18. Juli bis 11. Aug.	23	Schwarzenburg .	2	2	1	1	—	2
	4.	Vom 22. Okt. bis 17. Nov.	24	Seftigen	7	8	2	4	—	6
			83		63	182	52	76	14	142
III. Bezirk. Emmenthal. Versammlungsort: *Burgdorf.*	1.	Vom 20. Juni bis 13. Juli	19	Aarwangen . . .	8	12	5	2	—	7
				Burgdorf . . .	10	16	4	6	—	10
				Signau	7	7	3	3	—	6
	2.	Vom 24. Sept. bis 18. Okt.	17	Trachselwald . .	5	5	—	3	—	3
				Wangen	4	12	—	4	3	7
			36		34	52	12	18	3	33
IV. Bezirk. Seeland. Versammlungsort: *Biel.*	1.	Vom 5. bis 28. März.	19	Aarberg	3	3	—	3	—	3
				Biel	4	8	1	3	1	5
				Büren	5	5	1	2	—	3
	2.	Vom 29. Aug. bis 11. Sept.	12	Erlach	3	3	2	—	—	2
				Fraubrunnen . .	6	9	2	6	—	8
				Laupen	2	2	—	2	—	2
				Nidau	7	11	2	8	—	10
			31		30	41	8	24	1	33
V. Bezirk. Jura. Versammlungsort: *Delsberg.*	1.	Vom 9. April bis 2. Mai	21	Courtelary . . .	8	35	2	30	—	32
				Delsberg . . .	8	10	1	6	—	7
				Freibergen . . .	2	2	—	2	—	2
	2.	Vom 20. Nov. bis 17. Dez.	15	Laufen	1	1	—	—	—	—
				Münster	5	6	2	2	—	4
				Neuenstadt . . .	2	2	1	1	—	2
				Pruntrut	4	7	3	4	—	7
			36		30	63	9	45	—	54
		Total	217		189	408	96	199	22	317

der Angeklagten im Jahre 1894 und der einzig von der Kriminalkammer gemäss beurteilten Geschäfte.

Assisen.						Kriminalkammer.										
Freigesprochen.						*Verurteilt.*					*Freigesprochen.*					
Mit Entschädigung.	Ohne Entschädigung.	Unter Auferlegung der Kosten.	Vergleich.	Tod des Angeklagten.	*Summa.*	Geschäfte.	Angeklagte.	Peinlich.	Korrektionel.	*Summa.*	Mit Entschädigung.	Ohne Entschädigung.	Unter Auferlegung der Kosten.	Vergleich.	Tod.	*Summa.*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	7	2	—	—	10	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
4	9	2	—	—	15	4	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—
19	16	1	—	2	38	5	5	5	—	5	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	16	3	—	2	40	6	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	5	3	3	2	1	3	—	—	—	—	—	—
1	2	3	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	2	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
—	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	8	4	—	—	19	4	4	2	2	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
2	5	1	—	—	8	2	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—
1	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	—	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
3	5	—	1	—	9	3	3	2	1	3	—	—	—	—	—	—
35	43	10	1	2	91	19	19	16	3	19	—	—	—	—	—	—